MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Huth, Erwin

1913-12-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogl. National-Hof- und Theater Mannheim

Dienstag, 16. Dezember 1913 / 21. Vorstellung im Abonnement D

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars"
von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzl

Regie: Karl Marx / Dirigent: Erwin Huth

Personen:

Friedrich Engel, Justitiär (Pfleger) im Kloster St. Othma:	Karl Marx
Martha, dessen Nichte und Mündel	~~Elly Pfeiffer~~ Mimy Leopold v. Stadtth. in Heidelberg
Magdalena, deren Freundin	Betty Koster
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Hans Bahling
Mathias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuarius (Amtsschreiber) im Kloster	Walter Günther-Braun
Xaver Zitterbart, Schneider	Alfred Landory
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Voisin
Aibler, ein älterer Bürger	Karl Zöller
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Hermann Trembich
Frau Huber	Emma Schönfeld
Hans, ein junger Bauernbursche	Friedrich Bartling
Ein Nachtwächter	Walter Pieau
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Kegeljunge	Christine Zisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder

Zeit: Das 19. Jahrhundert

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig das Stück zu haben

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Krank: Lene Blankenfeld

Kasseneröffnung 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** Ende 9¾ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:

I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	„ 7.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 1. Reihe	„ 6.—
Parterre-Loge, 2. Reihe	„ 5.—
Parkett: Sperrsitz	„ 4.50
II. Rang: Seite, 1. Reihe	„ 4.—
II. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 3.50

Numerierte Plätze:

III. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 3.—
III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	„ 2.50
III. Rang: Seite, 2. Reihe	„ 2.—
III. Rang: Proszeniumsloge	„ 2.—
IV. Rang: Mitte	„ 1.25
IV. Rang: Seite	„ 0.60

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	„ 3.—
Parterre	„ 2.—

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (Feiertags 11—1 Uhr).
Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz D 1, 5.
Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg und die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh.
Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen.

Im Neuen Theater:

16. Dezember 1913 **Alt-Heidelberg** Anfang 8 Uhr

Im Hoftheater:

Mittwoch, 17. Dezember (C 21, kleine Preise) Die Entführung aus dem Serail Anfang 7½ Uhr